



Eigenbetrieb Wasserversorgung Engstingen

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und die Behandlung des Jahresergebnisses

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 08.01.1992 (EigBG - GBl. S. 22) in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Engstingen am 16.10.2019 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Engstingen für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	1.732.412,32 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.518.010,09 €
	- das Umlaufvermögen	214.402,23 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	805.969,00 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	4.005,00 €
	- die Rückstellungen	5.900,00 €
	- die Verbindlichkeiten	916.538,32 €
1.2	Jahresgewinn	35.148,18 €
1.2.1	Summe der Erträge	556.953,80 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	556.953,80 €

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn 2018 in Höhe von 35.148,18 €
wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Engstingen, den 16.10.2019

Gez.
Mario Storz
Bürgermeister

Lagebericht 2018

Lagebericht 2018

I. Grundlagen und Aufbau des Betriebes

1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Engstingen wurde zum 01.01.1994 gegründet. Die erforderliche Satzung wurde durch den Gemeinderat der Gemeinde Engstingen am 01.06.1994 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist ein rechtlich unselbstständiges wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Engstingen. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung - EigBVO) vom 07.12.1992 (GBl. S. 776). Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99).

2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung eingebunden. Ein Betriebsausschuss sowie eine Betriebsleitung wurden nicht gebildet. Der Gemeinderat entscheidet neben den ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz zugewiesenen Aufgaben auch über die Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz dem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Anfallende Arbeiten werden durch Gemeindebedienstete (Verwaltung, Bauhof) erledigt. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss werden von der Kämmerei erstellt. Der Eigenbetrieb erstattet entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme einen Verwaltungskostenbeitrag. Die Arbeiten des Bauhofs werden nach der Inanspruchnahme anteilig dem Eigenbetrieb belastet und als Aufwand für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital hat eine Höhe von 511.291,88 EUR.

3. Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Gemeinde Engstingen mit Wasser in den Ortsteilen Großengstingen, Kleinengstingen und Kohlstetten. Grundlage der Versorgung im Wirtschaftsjahr war die Satzung der Gemeinde Engstingen über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) vom 09.11.2011 mit allen nachfolgenden Änderungen.

4. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Engstingen ist Eigentümerin der Verteilungsanlagen (Ortsnetze, Grundstücks- bzw. Hausanschlüsse und Messeinrichtungen) in den Ortsteilen Großengstingen, Kleinengstingen und Kohlstetten. Der Eigenbetrieb errichtet, unterhält und betreibt die Ortsnetze.

Die Hausanschlüsse werden insoweit hergestellt und unterhalten, als es sich um den Grundstücksanschluss handelt. Der im privaten Bereich verlaufende Teil des Hausanschlusses steht in der Herstellungs- und Unterhaltungspflicht des Anschlussnehmers, wobei der Eigenbetrieb die Errichtung dieses Teils des Hausanschlusses gegen Kostenersatz vornimmt. Die Messeinrichtungen werden ausschließlich vom Eigenbetrieb geliefert, angebracht, unterhalten, überwacht und entfernt.

Die Wassergewinnung wird nicht durch den Eigenbetrieb vorgenommen. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen sowie damit zusammenhängende Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte stehen daher nicht im Eigentum des Eigenbetriebs.

Der Wasserbezug für die Versorgung der Ortsteile Großengstingen und Kleinengstingen erfolgt vom Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe -. Die Kosten des Wasserbezugs werden über die Betriebskostenumlage nach Maßgabe des Wasserverbrauchs auf die Verbandsmitglieder (Gemeinde Engstingen und Lichtenstein) umgelegt. Die Versorgung des Ortsteils Kohlstetten erfolgt über die Wasserversorgung der Gemeinde Hohenstein zu einem feststehenden Wasserzins. Von der Albwasserversorgungsgruppe XV – Erpfgruppe bezieht die Gemeinde ebenfalls Wasser zu einem feststehenden Wasserzins.

5. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Betrieb gewerblicher Art. Er unterliegt insoweit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehört zum steuerlichen Unternehmensbereich der Gemeinde Engstingen. Gemäß § 1 Abs. 4 der Betriebssatzung erzielt der Eigenbetrieb keinen Gewinn. Er unterliegt somit nicht der Gewerbesteuerpflicht. Der Eigenbetrieb ist in vollem Umfang vorsteuerabzugsberechtigt.

6. Versicherungsschutz

Die Versicherungsangelegenheiten des Eigenbetriebs werden von der Finanzverwaltung der Gemeinde Engstingen bearbeitet. Die Versicherungen werden dem Eigenbetrieb über den im Verwaltungskostenbeitrag enthaltenen Sachkostenanteil berechnet.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

1.1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 28.03.2018 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Haushaltsverfügung vom 18.04.2018.

1.2. Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen mit dem seitens des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen - Ulm angebotenen kFN-Verfahren INFOMA nach den Grundsätzen der Betriebskammeralistik.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden im Anlagenbuchhaltungsmodul des INFOMA-Verfahrens kFN geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Aktivseite	T€	T€	%	%
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.517,6	1.501,1	87,6	87,2
Finanzanlagen	0,4	0,4	0,0	0,0
Langfristig gebundene Vermögenswerte	1.518,0	1.501,5	87,6	87,2
Vorräte	42,6	41,5	2,5	2,4
Kurzfristige Forderungen	171,8	178,3	9,9	10,4
	1.732,4	1.721,3	100,0	100,0
Passivseite				
Eigenkapital	806,0	770,8	46,5	44,8
Empfangene Ertragszuschüsse	4,0	9,3	0,2	0,5
Rückstellungen	5,9	5,9	0,3	0,3
Darlehen (langfristig)	656,3	700,1	37,9	40,7
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	1.472,2	1.486,1	85,0	86,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	260,2	235,1	15,0	13,7
	1.732,4	1.721,3	100,0	100,0

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat sich im Wirtschaftsjahr um 11,1 T€ auf 1.732,4 T€ vermehrt.

Eine Investition in Sachanlagen fand im Jahr 2018 in Höhe von 116,6 T€ statt. Abzüglich der Abschreibungen und sonstiger Abgänge (z.B. Anlagenabgänge; Absetzungen wg. Beiträgen) in Höhe von 91,1 T€ erhöhte sich der Bilanzansatz der **Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände** um 16,5 T€.

Die **Finanzanlagen** enthalten die Beteiligung am Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe.

Der Bestand der Vorräte hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 T€ erhöht.

Die kurzfristigen Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5 T€ verringert. Bei den Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um noch ausstehende Zahlungen aus den Wasserverbrauchsabrechnungen. Auch fallen hierunter die Abschlagszahlungen an den Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe -. Die Verbandsumlage für das Jahr 2018 ist niedriger ausgefallen als ursprünglich veranschlagt, es ergibt sich dadurch eine Erstattung an die Gemeinde.

Nominell erhöhte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Vorjahr um den Jahresgewinn in Höhe von 35,2 T€. Als Eigenkapital sind 46,5 % der Bilanzsumme ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2018 mit 46,6 % der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 0,2 % der Bilanzsumme. Der Auflösungsbetrag für das Jahr 2018 betrug 5,3 T€. Die Ertragszuschüsse werden gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, mit einem Satz 5,0 % aufgelöst. Ertragszuschüsse, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 37,9 % an der Bilanzsumme ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt 260,2 T€ liegen um 88,4 T€ über den kurzfristigen Forderungen (171,8 T€). Diese setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie aus Forderungen der Gemeinde Engstingen gegenüber dem Wassereigenbetrieb aus Kassenmehrausgaben.

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

(1) Investitionen	2018 T€	2017 T€
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	116,6	16,5
Finanzanlagen	0	0,0
Investitionsausgaben	116,6	16,5
(2) Einnahmenüberschuss		
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	35,1	45,7
zuzüglich		
Abschreibungen und Anlagenabgänge	100,1	96,6
abzüglich		
Auflösung Ertragszuschüsse	5,3	6,8
Einnahmenüberschuss	129,9	135,5
Investitionsausgaben aus (1)	116,6	16,5
abzgl. Einnahmenüberschuss	129,9	135,5
Finanzbedarf	-13,3	-119,0

(3) Kapitalbereich (langfristige Außenfinanzierung)		
Ertragszuschüsse/Beiträge	0	0
Darlehensaufnahmen (inkl. Umschuldungen)	0	0
Abzüglich Darlehenstilgung (inkl. Umschuldungen)	<u>70,1</u>	<u>123,5</u>
Ergebnis Außenfinanzierung	-70,1	-123,5
(4) Finanzbedarf	-13,3	-119,0
abzgl. Ergebnis Außenfinanzierung	-70,1	-123,5
Abbau (-)/ Zunahme (+) der Netto-Geldschulden	56,8	4,5

Für Investitionen wurden im Jahr 2018 116,6 T€ eingesetzt.

Im Jahr 2018 beträgt der Einnahmeüberschuss, der dem Betrieb als Eigenfinanzierungsquelle zur Verfügung steht, 129,9 T€. Aus den Abschreibungen und Anlagenabgängen sind dabei 100,1 T€ zugeflossen. Von diesen verfügbaren Mitteln war vorab die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 5,3 T€ zu finanzieren.

Somit ergibt sich ein Finanzbedarf in Höhe von -13,3 T€. Dies bedeutet ein Überschuss in Höhe von 13,3 T€.

Im Kapitalbereich ergibt sich nach Berücksichtigung der Ertragszuschüsse und den Darlehensaufnahmen abzüglich der Darlehenstilgungen ein Defizit in Höhe von 70,1 T€.

Unter Berücksichtigung des Finanzbedarfs abzüglich des Defizits der Außenfinanzierung ergibt sich ein Finanzierungsdefizit für das vergangene Jahr in Höhe von 56,8 T€.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs sind insgesamt leicht gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Wasserbezugspreis betrug 2,25 €/m³. Das Gesamtaufkommen der Grundgebühr betrug 55,2 T€. Die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf sind um rd. 6 T€ höher ausgefallen. Der Wasserverkauf fiel im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.200 m³ geringer aus. Die Erträge aus Installationen, Reparaturen u.ä. sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 9,4 T€ höher ausgefallen. Die Auflösung der Ertragszuschüsse ist weiterhin rückläufig und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 T€.

	2018	2017	Diff.
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	557,0	540,0	17,0
Aktivierete Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Betriebliche Erträge	557,0	540,0	17,0
Wasserbezug	241,6	225,4	16,3
Übriger Materialaufwand	33,6	42,0	-8,4
Aufwendung f. bezogene Leistungen	82,5	56,6	25,9
Personalaufwand	1,1	1,1	0,0
Abschreibungen	91,1	96,6	-5,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56,8	54,1	2,7
Betriebliche Aufwendungen	506,7	475,7	31,0
Zwischenergebnis	50,3	64,3	-14,0
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	14,8	18,2	-3,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35,5	46,1	-10,6
Sonstige Steuern	0,4	0,4	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresgewinn/ Jahresverlust (-)	35,1	45,7	-10,6

Die Aufwendungen für den Wasserbezug sind gegenüber dem Jahr 2017 um 16,3 T€ gestiegen. Der Bezugspreis von der Gemeinde Hohenstein betrug 1,33 EUR/ m³. Es wurden rd. 4.000 m³ Wasser mehr bezogen als im Vorjahr. Auch von der Echazgruppe wurden rd. 5.500 m³ Wasser mehr bezogen. Die Betriebskostenumlage der Echazgruppe betrug 0,99 1,33 EUR/ m³.

Die Kosten für Materialaufwendungen fielen gegenüber dem Vorjahr um 8,4 T€ geringer aus. Der Gemeindebauhof war im Jahr 2018 mit 2.020,5 Stunden für den Wassereigenbetrieb im Einsatz (Vorjahr: 1.331 Stunden). Für die Ablesedienste der Aushilfskräfte fielen als Personalkosten rd. 1,1 T€ an.

Die planmäßigen **Abschreibungen** auf das Sach- und Finanzanlagevermögen belaufen sich auf 91,1 T€ und sind im Vergleich zu 2017 um rd. 5,5 T€ niedriger.

Zu den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** zählen Aufwendungen für Bürobedarf, Prüf- und Beratungskosten, anteilmäßige EDV-Kosten sowie der Verwaltungskostenbeitrag für die Leistungen von Mitarbeitern der Gemeinde, womit vor allem Leistungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen abgegolten werden. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind gegenüber dem Jahr 2017 um 2,7 T€ höher ausgefallen.

Als **Finanzergebnis** wird der Saldo aus den Zinserträgen und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zinserträge für den Kassenbestand des Eigenbetriebs, der im Rahmen der Einheitskasse geführt wird, sind nicht angefallen. Die Zinsaufwendungen für Fremdkredite belaufen sich auf 13,7 T€, für die Verzinsung der Kassenrechnung sind 1,1 T€ ausgewiesen. Das Finanzergebnis beträgt im Saldo 14,8 T€. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 T€ niedriger. Die gesamten betrieblichen Erträge haben sich um 17,0 T€ erhöht. Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 31,0 T€ höher

ausgefallen, so dass sich das Ergebnis gegenüber 2017 im Saldo um 14,0 T€ verringert hat. Rechnet man hierzu noch die Veränderungen des Finanzergebnisses und der sonstigen Steuern, so ergibt sich ein Minus von 10,6 T€ gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2017.

Der sich ergebende **Jahresgewinn in Höhe von 35,1 T€** soll auf Vorschlag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag (Stand zum 01.01.2018: 75,9 T€) hat zum 31.12.2018 somit einen Stand von 111,1 T€.

3. Wasserbezug und Wasserlieferung

Im Wirtschaftsjahr wurden folgende Wassermengen bezogen:	2018 m ³	2017 m ³	2016 m ³
a) Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe	189.431	183.941	180.490
b) Gemeinde Hohenstein	40.309	37.477	37.561
c) Erpfgruppe	498	580	462

Insgesamt wurden 230.238 m³ Wasser bezogen. 221.998 m³ wurden im Vorjahr bezogen. Von den bezogenen Wassermengen wurden rd. 209.000 m³ verkauft. Im Vorjahr waren dies ca. 208.400 m³. Die Höhe der Verbrauchsgebühr beträgt 2,25 €/m³ (Vorjahr: 2,21 €/m³) zzgl. Umsatzsteuer. Die Kosten des Zweckverbands Albwasserversorgungsgruppe XIV für den Wasserbezug werden dem Eigenbetrieb über die Betriebskostenumlage berechnet. Für das Jahr 2018 betrug diese 0,99 €/m³ (Vorjahr 0,95 €/m³). Von der Gemeinde Hohenstein wurden 37.477 m³ zum Preis von 1,33 €/m³ bezogen (Vorjahr: 1,33 €/m³). Die Erpfgruppe erhebt einen Preis von 0,86 €/m³ (Vorjahr 0,89 €/m³).

Der Wasserverlust für das Jahr 2018 beläuft sich auf 9,2 % (Vorjahr: 5,3 %).

4. Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden folgende Investitionen getätigt:

- Leitungsnetz 1.BA Gassenäcker Kleinengstingen, 35.406,93 €
- Hausanschlüsse Brucknerweg Großengstingen, 8.988,73 €
- Leitungsnetz Neuordnung Gässle, Kohlsetten, 4.093,29 €
- Erweiterung des Bauhofs, 63.321,93 €

5. Vergleich Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan sowie dem Vermögensplan.

Dem Erfolgsplan sind folgende Zahlen aus der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) gegenüberzustellen:

Haushaltsstelle	Erträge	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Saldo
3.3430.1000	Wasserzins	523.795,68 €	520.100 €	3.696 €
3.3432.1000	Materialerlös	480,60 €	500 €	-19 €
3.3433.1000	Installationen	0,00 €	0 €	0 €
3.3434.1000	Installationen 7%	17.760,25 €	8.000 €	0 €
3.3438.1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	5.335,00 €	5.300 €	35 €
3.3439.1000	Vermischte Einnahmen	0,00 €	100 €	-100 €
3.3530.1000	Anteil Afa Bauhof Gemeinde	9.582,27 €	6.000 €	3.582 €
3.3660.1000	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0 €	0 €
3.3777.1000	Jahresverlust	0,00 €	0 €	0 €
	Erträge insgesamt	556.953,80 €	540.000 €	16.954 €

Haushaltsstelle	Aufwendungen	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Saldo
3.3542.5000	Wasseruntersuchungen	493,92 €	1.000 €	-506 €
3.3543.5000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	0,00 €	250 €	-250 €
3.3543.5001	Unterhaltung Leitungsnetz	19.085,29 €	19.000 €	85 €
3.3543.5002	Geräte, Ausstattung	404,06 €	2.000 €	-1.596 €
3.3543.5003	Wasserzähler	5.317,31 €	7.500 €	-2.183 €
3.3543.5004	Fahrzeugunterhaltung	8.752,48 €	12.000 €	-3.248 €
3.3543.5005	Erstattung Personalaufwand Bauhof	82.032,30 €	82.000 €	32 €
3.3547.5000	Fremdwasserbezug	241.589,85 €	250.000 €	-8.410 €
3.3549.5000	Sonst. Aufwendungen Bewirtschaftung	0,00 €	2.000 €	-2.000 €
3.3551.4160	Personalaufwand	1.118,88 €	0 €	1.119 €
3.3571.5000	Abschreibungen auf Sachanlagen	91.070,30 €	92.600 €	-1.530 €
3.3591.5000	Gebühren, Beiträge und Mieten	0,00 €	500 €	-500 €
3.3592.5000	Versicherungen	2.036,26 €	3.000 €	-964 €
3.3593.5000	Geschäftsaufwand Bürobedarf	1.180,98 €	3.500 €	-2.319 €
3.3594.5000	Postaufwand	0,00 €	50 €	-50 €
3.3596.5000	Reisekosten	0,00 €	100 €	-100 €
3.3597.5000	Verwaltungskostenbeitrag	47.395,50 €	44.000 €	3.396 €
3.3599.5000	Sonst. Aufwendungen	6.144,86 €	4.000 €	2.145 €
3.3651.5000	Zinsen	14.800,08 €	16.000 €	-1.200 €
3.3681.5000	Sonst. Steuern	383,55 €	500 €	-116 €
3.3778.5000	Jahresgewinn	35.148,18 €	0 €	35.148 €
	Aufwendungen insgesamt	556.953,80 €	540.000 €	16.954 €

Bei den Verkaufserlösen ergab sich eine Steigerung um rd. 3,9 T€. Die Einnahmen teilen sich auf in Grundgebühren von rund 55,2 T€ und Gebühreneinnahmen in Höhe von 468,6 T€. Aus Installations- und Reparaturmaßnahmen ergeben sich Mehrbeträge in Höhe von 9,7 T€.

Die Unterhaltung des Leitungsnetzes lag nahezu im Planansatz. Ebenso die Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes fielen um 15 T€ geringer aus als veranschlagt. Der Planansatz für den Fremdwasserbezug wurde um 8,4 T€ unterschritten. Der Ansatz für Fahrzeugunterhaltung wurde um 3,2 T€ überschritten.

Dem Vermögensplan sind folgende Zahlen aus der Vermögensrechnung gegenüberzustellen:

Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Saldo
1.	4.3800.3000	Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.	4.3801.3000	Zuführung Rücklagen abz. Entnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	4.3810.3000	Verlustausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	4.3870.3000	Rückzahlung Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	4.3821.3000	Zuweisungen und Zuschüsse abz. Auflösungsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.		Beiträge und ähnl. Entgelte abz. Auflösungsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
a)	4.3831.3000	Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b)	4.3832.3000	Ähnliche Entgelte, Ersätze	8.988,74 €	0,00 €	8.988,74 €
7.	4.3852.3000	Kredite vom Kreditmarkt	0,00 €	75.900,00 €	-75.900,00 €
8.	4.3860.3000	Abschreibungen und Anlageabgänge	91.070,30 €	92.600,00 €	-1.529,70 €
9.	4.3870.3000	Rückflüsse Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	4.3890.3000	Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.	4.3895.3000	Deckungsmittelüberhang Vorjahr	48.890,63 €	0,00 €	48.890,63 €
12.	4.3899.3000	Deckungsmittellücke	7.908,12 €	0,00 €	7.908,12 €
13.	4.3878.3000	Jahresgewinn	35.148,18 €	0,00 €	35.148,18 €
14.		Finanzierungsmittel insgesamt	192.005,97 €	168.500,00 €	23.505,97 €

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Saldo
1.		Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte für die Wasserversorgung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
a)	4.3902.9000	Grundstücke mit Geschäftsbauten	63.321,93 €	0,00 €	63.321,93 €
b)		unbebaute Grundstücke	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c)		Verteilungsanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	4.3907.9000	Leitungsnetz	48.488,92 €	68.000,00 €	-19.511,08 €
	UK 01	Hausanschlüsse	8.988,73 €	0,00 €	8.988,73 €
	UK 18	"Edeka" Gassenäcker NEU	35.406,90 €	42.000,00 €	-6.593,10 €
	UK 19	Neuordnung Gässle	4.093,29 €	26.000,00 €	-21.906,71 €
d)	4.3909.9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.743,61 €	25.000,00 €	-20.256,39 €
2.	4.3930.9000	Rückzahlung von Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	4.3931.9000	Entnahme Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	4.3936.9000	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.	4.3940.9000	Auflösung Ertragszuschüsse	5.335,00 €	5.300,00 €	35,00 €
6.	4.3952.9000	Tilgung von Krediten; Umschuldung	70.116,51 €	70.200,00 €	-83,49 €
7.	4.3900.9000	Deckungsmittellücke Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8.	4.3999.9000	Deckungsmittelüberhang	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9.	4.3992.9000	Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.		Finanzierungsbedarf insgesamt	192.005,97 €	168.500,00 €	23.505,97 €

Der Vermögensplan stellt sich als zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aufgrund der Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Saldo
Einnahmen			
Jahresgewinn	35.148 €	0 €	35.148 €
Beiträge	0 €	0 €	0 €
Zuschüsse	0 €	0 €	0 €
Darlehensaufnahme	0 €	75.900 €	-75.900 €
Abschreibungen und Anlagenabgänge	100.059 €	92.600 €	7.459 €
Summe Einnahmen	135.207 €	168.500 €	-33.293 €

	Ergebnis 2018	Ansatz 2018	Saldo
Ausgaben			
Investitionen	116.554 €	93.000 €	23.554 €
Auflösung von Ertragszuschüssen	5.335 €	5.300 €	35 €
Tilgung	70.116 €	70.200 €	-84 €
Jahresverlust	0 €	0 €	0 €
Summe Ausgaben	192.005 €	168.500 €	23.505 €

Unterdeckung lfd. Jahr	56.798 €	0 €	-56.799 €
-------------------------------	-----------------	------------	------------------

Finanzierungsüberhang zum 31.12.2017	48.890 €
Unterdeckung lfd. Jahr	56.798 €
Finanzierungslücke zum 31.12.2018	7.908 €

Im Ergebnis ergibt sich für das laufende Jahr ein Defizit der Finanzierungsmittel in Höhe von 56.579 €. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsüberhanges aus dem Vorjahr in Höhe von 48.890 € ergibt sich am Ende des Jahres 2018 ein Fehlbetrag in Höhe von 7.908 €. Dieser Finanzierungsfehlbetrag ist in der Vermögensplanung des Folgejahres zu berücksichtigen.

Engstingen, 4. Oktober 2019



Alexander Ott
Kämmerer

Bilanz zum 31.12.2018

Wasserversorgung Engstingen
Bilanz zum 31.12.2018
AKTIVSEITE

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Bauten	432.491,13		373.383,21
2. Gewinnungsanlagen	2.326,14		2.742,76
3. Verteilungsanlagen	999.991,09		1.036.477,70
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.716,32		88.518,87
5. Anlagen im Bau	<u>4.093,28</u>	1.517.617,96	0,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		392,13	392,13
		<u>1.518.010,09</u>	<u>1.501.514,67</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
		42.580,70	41.489,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und			
1. Leistungen	138.437,04		124.467,95
*) -, Euro, Vj. -, Euro			
2. Forderungen an den Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe	20.254,22		41.068,52
*) -, Euro, Vj. -, Euro			
3. Forderungen an die Gemeinde	10.565,84		10.445,12
*) -, Euro, Vj. -, Euro			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.564,43</u>	171.821,53	2.345,38
		<u>1.732.412,32</u>	<u>1.721.330,94</u>

*)
= davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr

PASSIVSEITE

	Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		511.291,88	511.291,88
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		183.617,14	183.617,14
III. Gewinn / Verlust			
Ergebnis des Vorjahres	75.911,80		30.253,70
Jahresgewinn	35.148,18		45.658,10
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>111.059,98</u>	<u>0,00</u>
		805.969,00	770.820,82
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		4.005,00	9.340,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		5.900,00	5.900,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten gegenüber			
1. Kreditinstituten	706.246,86		770.849,34
*) 49.948,43 Euro, Vj. 70.721,37 Euro			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.114,98		17.751,72
*) 17.114,98 Euro, Vj. 17.751,72 Euro			
3. Zweckverband	21.240,66		19.001,96
Abwasserversorgungsgruppe XIV - Echazgruppe			
*) 21.240,66 Euro, Vj. 19.001,96 Euro			
4. Gemeinde	170.610,78		124.980,37
*) 170.610,78 Euro, Vj. 124.980,37 Euro			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.325,04</u>	916.538,32	2.686,73
a*) 1.325,04 Euro, VJ. 2.686,73 Euro			
b) davon aus Steuern:			
1.325,04 Euro, Vj. 2.686,73 Euro			
c) Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
0.00 Euro, Vj. 0,00 Euro			
		<u>1.732.412,32</u>	<u>1.721.330,94</u>

*)
= davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

**Wasserversorgung Engstingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018
(01.01. bis 31.12.)**

	2018 Euro	2018 Euro	2018 Euro	2017 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	523.795,68			517.090,40
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	5.335,00			6.764,00
c) Übrige	<u>27.823,12</u>	556.953,80		16.157,39
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
			556.953,80	540.011,79
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren				
Wasserbezug	241.589,85			225.350,38
Übrige	33.559,14			41.997,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>82.526,22</u>	357.675,21		<u>56.613,82</u>
4. Personalaufwand		1.118,88		1.059,52
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		91.070,30		96.623,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	47.395,50			47.054,88
b) Übrige	<u>9.362,10</u>	<u>56.757,60</u>		<u>7.011,09</u>
			506.621,99	475.710,31
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>14.800,08</u>	14.800,08	18.222,83
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>35.531,73</u>	<u>46.078,65</u>
10 . sonstige Steuern			383,55	420,55
11 . Jahresergebnis			<u>35.148,18</u>	<u>45.658,10</u>

nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrags:	0,00
b) zur Einstellung in die Rücklagen:	0,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde:	0,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen:	35.148,18

Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2018

Anlagengruppen	Anschaffungswerte				Abschreibung/Wertberichtigung				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang (A) Zuschuss (Z)	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang angesamelte Abschreibung	Endstand	2018	2017	Durch- schnittlicher Abschreib- ungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Imm. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Bauten	683.841,02	63.321,93	0,00	0,00	747.162,95	310.457,81	4.214,01	0,00	314.671,82	432.491,13	373.383,21	0,6	57,9
2. Gewinnungsanlagen	8.325,48	0,00	0,00	0,00	8.325,48	5.582,72	416,62	0,00	5.999,34	2.326,14	2.742,76	5,0	27,9
3. Verteilungsanlagen													
a) Leitungsnetz	1.390.177,83	8.988,73	8.988,73 Z	0,00	1.390.177,83	1.014.726,47	27.929,90	0,00	1.042.656,37	347.521,46	375.451,36	2,0	25,0
Ort Großengstingen	1.481.708,15	35.406,90	0,00	0,00	1.517.115,05	963.183,92	31.996,59	0,00	995.180,51	521.934,54	518.524,23	2,1	34,4
Ort Kleinengstingen	599.637,03	0,00	0,00	0,00	599.637,03	457.989,50	11.898,65	0,00	469.888,15	129.748,88	141.647,53	2,0	21,6
Ort Kohlsetten	17.057,20	0,00	0,00	0,00	17.057,20	16.202,62	68,37	0,00	16.270,99	786,21	854,58	0,4	4,6
b) Messeinrichtungen	261.389,51	4.743,61	444,60 A	0,00	265.688,52	172.870,64	14.546,16	444,60	186.972,20	78.716,32	88.518,87	5,5	29,6
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	4.093,28	0,00	0,00	4.093,28	0,00	0,00	0,00	0,00	4.093,28	0,00	0,0	0,0
5. Anlagen im Bau	4.442.136,22	116.554,45	9.433,33	0,00	4.549.257,34	2.941.013,68	91.070,30	444,60	3.031.639,38	1.517.617,96	1.501.122,54	2,0	33,4
Summe Sachanlagen	4.442.136,22	116.554,45	9.433,33	0,00	4.549.257,34	2.941.013,68	91.070,30	444,60	3.031.639,38	1.517.617,96	1.501.122,54	2,0	33,4
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen													
Echazgruppe XV	392,13	0,00	0,00	0,00	392,13	0,00	0,00	0,00	0,00	392,13	392,13	0,0	100,0
2. sonstige Ausleihungen													
Vedewa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Finanzanlagen	392,13	0,00	0,00	0,00	392,13	0,00	0,00	0,00	0,00	392,13	392,13	0,0	100,0
Gesamtsumme Anlagevermögen	4.442.528,35	116.554,45	9.433,33	0,00	4.549.649,47	2.941.013,68	91.070,30	444,60	3.031.639,38	1.518.010,09	1.501.514,67	2,0	33,4

Nachweis über die bezogenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2018

**Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (Rechtslage bis 2002)
im Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.)**

Zugangs- jahr	Ursprungsbetrag Euro	Stand 01.01. Euro	Zugang Euro	Auflösung Euro	Stand 31.12. Euro
1986	70.338,94	0,00		0,00	0,00
1987	24.785,39	0,00		0,00	0,00
1988	10.793,16	0,00		0,00	0,00
1989	9.645,52	0,00		0,00	0,00
1990	42.399,51	0,00		0,00	0,00
1991	146.746,93	0,00		0,00	0,00
1992	290.168,25	0,00		0,00	0,00
1993	69.496,79	0,00		0,00	0,00
1994	77.994,93	0,00		0,00	0,00
1995	17.713,88	0,00		0,00	0,00
1996	13.605,20	0,00		0,00	0,00
1997	19.574,51	0,00		0,00	0,00
1998	28.661,38	0,00		0,00	0,00
1999	68.768,12	3.445,00		3.445,00	0,00
2000	7.792,23	773,00		390,00	383,00
2001	17.708,08	2.662,00		885,00	1.777,00
2002	12.306,47	2.460,00		615,00	1.845,00
Summe:	928.499,29	9.340,00		5.335,00	4.005,00

Nachweis über die Schulden zum 31.12.2018

Kreditgeber Kreditkonditionen	Kreditnummer	Anfangsstand €	Stand zum Jahresbeginn €	Tilgung €	Stand zum Jahresende €	Zins- satz %	Zinsbetrag €
Kreditanstalt für Wiederaufbau							
KfW Vertrag v. 21.12.1998 Zinssatz 3,81% fest bis 15.08.2019	2359917	92.032,54	<u>42.334,99</u>	1.840,65 1.840,65	38.653,69	3,8100	1.577,90
Darlehen Volksbank Reutlingen							
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 28.11.2016 1,235% fest bis 01.10.2036	393378330	127.400,00	<u>121.000,00</u>	1.600,00 1.600,00 1.600,00 1.600,00	114.600,00	1,2350	1.464,72
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 29.12.1998 3,75% fest bis 30.12.2018	393378250	186.110,25	<u>9.313,59</u>	2.980,00 2.980,00 2.980,00 373,59	0,00	3,7500	181,63
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 19.12.2013 Zinssatz 2,25% fest bis 30.12.2033 Umschuldung DG-Hyp.	393378322	22.000,00	<u>17.600,00</u>	275,00 275,00 275,00 275,00	16.500,00	2,2500	386,72
Volksbank Reutlingen Vertrag v. 19.12.2013 Zinssatz 2,25% fest bis 30.09.2033	393378306	140.900,00	<u>112.340,00</u>	1.785,00 1.785,00 1.785,00 1.785,00	105.200,00	2,2500	2.467,40
Darlehen Kreissparkasse Reutlingen							
Kreissparkasse Reutlingen Vertrag v. 12.12.2012 Zinssatz 2,32% fest bis 30.12.2032	6000675934	72.700,00	<u>54.525,00</u>	908,75 908,75 908,75 908,75	50.890,00	2,3200	1.233,35

Darlehen Landesbank BW							
LBBW	606384960	424.372,26	<u>16.973,38</u>	4.243,75		4,6000	487,95
Vertrag v. 16.12.1993				4.243,75			
Zinssatz 4,6% fest bis 01.01.2019				4.243,75			
				4.242,13	0,00		
LBBW	607089768	52.000,00	<u>31.198,72</u>	433,36		3,7700	1.151,69
Vertrag v. 29.11.2005				433,36			
Zinssatz 3,77% fest bis 30.12.2035				433,36			
				433,36	29.465,28		
LBBW	614949556	72.600,00	<u>65.340,00</u>	907,50		1,4900	953,28
Vertrag v. 23.12.2015				907,50			
Zinssatz 1,49% fest bis 30.12.2035				907,50			
				907,50	61.710,00		
LBBW	615048307	252.696,00	<u>233.743,80</u>	3.158,70		1,1400	2.610,67
Vertrag v.				3.158,70			
Zinssatz 1,14% fest bis 30.06.2036				3.158,70			
(Umschuldung KSK 6000352013)				3.158,70	221.109,00		
Darlehen DG-HYP							
DG-Hyp.	3019890702	77.500,00	<u>65.875,00</u>	968,75		1,9500	1.256,23
Vertrag v. 24.11.2014				968,75			
Zinssatz 1,95% fest bis 30.12.2034				968,75			
				968,75	62.000,00		
Kredite insgesamt			770.244,48	70.116,51	700.127,97		13.771,52

EW 30.06.2018: 5.255
 Schulden je EW
 Jahresanfang: 147 €
 Jahresende: 133 €

Anhang

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01. bis 31.12.)**I. Grundsätzliche Angaben**

Die Wasserversorgung Engstingen wird auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt.

Sie unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg.

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei sämtliche Anlagegüter linear abgeschrieben wurden. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 € sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Eigenleistungen waren im Wirtschaftsjahr nicht zu verrechnen.

Die als Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligung ist zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält nahezu ausschließlich die noch ausstehenden Zahlungen aus der Wasserverbrauchsabrechnung 2018.

c) Forderungen an die Gemeinde

Als Forderungen an die Gemeinde wurden Verrechnungen mit dem Haushalt der Gemeinde ausgewiesen, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben.

d) Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten zum Bilanzstichtag noch nicht abziehbare Vorsteuerbeträge.

e) Eigenkapital

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Wasserversorgung Engstingen" beträgt das Stammkapital 1.000.000,00 DM. Im Rahmen der Währungsumstellung wurde keine Satzungsänderung durchgeführt, so dass das Stammkapital nach dem amtlichen Umrechnungskurs umgerechnet wurde.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2018 mit 46,6 % (Vj. 45,0 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

f) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde stellen sich wie folgt dar:

	Euro
Kassenmehrausgaben	165.542,66
Sonstige	5.068,12
Summe	170.610,78

Als "Sonstige" sind die Verrechnungen mit dem Haushalt der Gemeinde bezeichnet, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren Euro
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	656.298	480.980
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	0

g) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen der Beteiligung am Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe 14 (Echazgruppe) werden die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen vom Verband auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Im Rahmen der Kostenumlage wird nicht zwischen festen und variablen Kosten unterschieden, sondern ausschließlich im Verhältnis der Wasserbezugsmengen abgerechnet. Im Jahr 2018 betrug die Umlage für die Wasserversorgung Engstingen rd. 188.000 Euro.

Ferner besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Hohenstein, der auf unbestimmte Zeit geschlossen ist. Die Gemeinde Engstingen verpflichtet sich in dem Vertrag zu einer Mindestabnahmemenge von jährlich 25.000 m³. Im Jahr 2018 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 1,33 Euro/m³.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

a) Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse zeigt die Aufgliederung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

In 2018 betrug die Wassergebühr 2,25 Euro/m³ (Vj. 2,21 Euro/m³). Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben.

Für den Standardhauswasserzähler (QN 2,5/Q₃) beträgt diese 2,61 Euro/Monat und Zähler (Vj. 2,56 Euro/Monat und Zähler). Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 55.200 Euro für 2018.

Die Wasserabgabe nahm gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.200 m³ auf rd. 209.000 m³ ab.

b) Materialaufwand

Vom Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe 14 (Echazgruppe) wurden in 2018 189.431 m³ (Vj. 183.941 m³) Wasser zu rd. 0,99 Euro (Vj. rd. 0,95 Euro/m³) bezogen. Von der Gemeinde Hohenstein wird Wasser für den Ortsteil Kohlstetten bezogen. In 2018 waren dies 40.309 m³ (Vj. 37.477 m³) zu 1,33 Euro/m³ (Vj. 1,42 Euro/m³).

Darüber hinaus hat die Gemeinde vom Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe 15 (Erpfgruppe) in 2018 498 m³ (Vj. 580 m³) Wasser zu 0,86 Euro/m³ (Vj. 0,89 Euro/m³) bezogen.

c) Zinsen

Als Zinsaufwendungen werden rd. 13.700 Euro Fremdkapitalzinsen und rd. 1.100 Euro für die Verzinsung der Kassenrechnung ausgewiesen.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit der Gemeindebediensteten mit erledigt und nicht besonders vergütet. Der Betrieb erstattet lediglich einen Verwaltungs-kostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten.

Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

2. Personal

Die Wasserversorgung hat laut Stellenübersicht kein eigenes Personal. Die anfallenden Arbeiten erledigen Mitarbeiter des Bauhofs. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb belastet und als Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Leistungen) ausgewiesen.

Darüber hinaus wurden für Ablesedienste Aushilfskräfte eingesetzt.

3. Anteilsbesitz

Die Wasserversorgung Engstingen ist am Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe 14 (Echazgruppe) beteiligt. Der Verband arbeitet satzungsgemäß nach dem Aufwanddeckungsprinzip. Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital des Zweckverbands 1.033.441,92 Euro.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn von 35.148,18 Euro ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Engstingen, den 16.10.2019

Wasserversorgung Engstingen

Gez.
Mario Storz
(Bürgermeister)